

## **Stolberg, Friedrich Leopold Graf zu: 54. Die Meere (1777)**

- 1 Du schmeichelst mein Ohr,
- 2 Ich kenne dein Rauschen,
- 3 Deiner Wogen Sirenen-Gesang!
- 4 Ost-See, du nahmst mich
- 5 Oft mit kosenden Armen
- 6 In den kühlenden Schoß!
  
- 7 Du bist schön!
- 8 Nympe, schön!
- 9 Vertraute des waldichten Ufers,
- 10 Oft entschlüpfet der West den Wipfeln des Hains,
- 11 Und schwebet über dir hin mit gleitendem Flug
  
- 12 Du bist schön,
- 13 Nympe, schön,
- 14 Aber die Göttin schöner als du!
- 15 Lauter, als du,
- 16 Donnert die Nord-See,
- 17 Steigend erhebt sich und weiß und gestaderschütternd ihr Fuß!
  
- 18 Stärker und freier, als du,
- 19 Tanzet sie eignen Tanz,
- 20 Lauschet nicht dienstbar der Stimme
- 21 Herrschender Winde;
- 22 Steiget und sinkt,
- 23 Wenn, mit Wolken umschleiert,
- 24 In geheimer Halle schlummert des Sturmes Haupt!
  
- 25 Ich sah die Kiele
- 26 Blitzgewaffneter Schiffe
- 27 Eilen über ihr hin,
- 28 Wenn die Flagge sank,
- 29 Und der züngelnde Wimpel sank

30 Und das Säuseln in Hellebeks Buchen schwieg.

31 Wie nennet dich mein Gesang!  
32 Nord-Meer, Welt-Meer, Göttin, Unendliche,  
33 Erdumgürtende, Wiege der allerleuchtenden  
34 Sonne, des himmelwandelnden  
35 Mondes und zahlloser  
36 Sterne, die in melodischem  
37 Tanze sich spiegeln, wenn steigt die Well' und hinab sich senkt.

38 Auf deinen Wassern  
39 Schwebete Gottes Geist,  
40 Als noch die Erde  
41 Lag in traurender Stille,  
42 Mutterfreuden kannte noch nicht!  
43 Über dir wehet,  
44 Hehr und geheimnisvoll,  
45 Flutend und ebbend,  
46 Sichtbar noch des Allmächtigen Hauch!

47 Auf hoher Entzückung  
48 Steigendem Flügel  
49 Flog dir entgegen mein Geist;  
50 Göttin, ich flehte:  
51 Nimm mich, o Göttin,  
52 Nimm mich in deinen mächtigen Schoß!  
53 Aber du eiltest  
54 Stolz mir und donnernd vorbei,  
55 Da spannt' ich die Flügel  
56 Des Wogendurchwallers,  
57 Und schwebte zum ferneren Ufer hin.  
58 Du donnertest lauter  
59 Am Felsen-Gestade,  
60 Ich eilte hinan  
61 Das Felsen-Gestade,

62 Und eilte hinab,  
63 Da faßt' ich dich, Göttin,  
64 Mit nervichtem Arm,  
65 In der Felsen-Halle!  
66 Über mir hingen  
67 Dräuende Gipfel;  
68 Strudelnde Fluten  
69 Drängten durch Klüfte der Felsen sich durch!  
70 Und wohl mir ward  
71 In der Göttin Schoß,  
72 An der Unsterblichen  
73 Wallenden Busen!  
74 Heil dir, Heil,  
75 Göttin, und Dank,  
76 Für den seligen Genuß  
77 In der Felsen-Halle!

(Textopus: 54. Die Meere. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/64333>)